

JUGENDWERK REGION SUMISWALD
Offene Kinder- und Jugendarbeit

JAHRES **BERICHT**



2024



RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Bei Einführungsveranstaltungen für Studierende der Sozialen Arbeit lasse ich die Studierenden jeweils eine Liste erstellen, welches die stärksten Einflussfaktoren auf junge Menschen sind. Die Resultate decken sich oft mit der Forschung. Während der Einfluss der Familie abnimmt, werden die Gleichaltrigen (Peers) für viele Jugendliche zu einem der stärksten Einflussfaktoren. Prägend sind zudem die sozialen Medien, die Freizeitaktivitäten, die Schule, das Selbstvertrauen, die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme, die Resilienz (Widerstandskraft) oder die Frustrationstoleranz.

In einem weiteren Schritt lasse ich die Studierenden zusammentragen, welche dieser Faktoren die Jugendarbeit beeinflussen kann. Das Ergebnis ist immer wieder beeindruckend. **Um die positive Entwicklung von jungen Menschen zu fördern, stehen der Jugendarbeit einige der stärksten Einflussfaktoren überhaupt zur Verfügung.**

Wir gestalten Orte, an denen junge Menschen Beziehungen aufbauen, pflegen und weiterentwickeln können. Wir gestalten Orte, welche Erlebnis, neue Erfahrungen und neue Rollen ermöglichen. Wir gestalten Orte, welche geprägt sind von Lebensfreude, Beheimatung und der Übernahme von Verantwortung. All dies prägt und stärkt junge Menschen.

2024 konnte sich das Jugendwerk auf diesem Weg weiterentwickeln. Ohne Vergrößerung der Anzahl Anschlussgemeinden hat sich die Zahl der Teilnehmenden weiter erhöht. Noch eindrücklicher ist die Entwicklung bei der Partizipation durch die jungen Menschen. In unseren 16 Fachstellen leisteten 2024 über 600 junge Menschen 21'561 Stunden freiwilliges Engagement! Sehr gerne bieten wir folgend einen Einblick, wie attraktive Freizeitangebote, konstruktive Beziehungen und die Übergabe von Verantwortung die jungen Menschen in ihrer Gemeinde prägen.



Reto Blaser, Geschäftsführer

INHALT

Gedanken zur Jugendarbeit	3
Angebote für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Wir fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank & Ausblick	10



**Was uns prägt
sind unsere Erinnerungen
und die,
mit denen wir sie teilen.**

GEDANKEN ZUR JUGENDARBEIT DER REGION SUMISWALD

Die Shell-Jugendstudie benennt bereits 2006 die Wichtigkeit der Gleichaltrigen:

«Die Gleichaltrigen spielen in vielen Fragen des alltäglichen Lebens oft eine grössere Rolle als die eigenen Eltern. In pädagogischer Perspektive sind sie zu mächtigen Miterziehern der Jugendlichen geworden.»

In der Mitwirkung und Mitprägung durch Gleichaltrige oder ältere Jugendliche hat die Jugendarbeit der Region Sumiswald 2024 grosse Fortschritte erlebt. Mehrere Jahre an Aufbauarbeit, Schulung und Förderung von freiwilligem Engagement zeigen Wirkung. Ende 2024 umfasste das Freiwilligenteam des Jugendwerks rund 35 junge Menschen von der 7. Klasse bis zu Lehrlingen und Gymnasiast:innen. Diese Jugendlichen leisteten im vergangenen Jahr rund 900 Stunden Freiwilligenarbeit.

Doch warum eigentlich ist freiwilliges Engagement von jungen Menschen überhaupt von grosser Bedeutung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit?

Warum ist freiwilliges Engagement in der Jugendarbeit wichtig?

Lernen am Modell

Es ist eine verbreitete Illusion, dass die jungen Menschen in der Jugendarbeit primär vom Jugendarbeiter oder von der Jugendarbeiterin geprägt werden. Die Prägung durch die «Peergruppe» (Gruppe von gleichaltrigen, jungen Menschen, in der wichtige Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse stattfinden) ist um ein Vielfaches stärker. Konstruktive Peergruppen können Heimat und Sicherheit vermitteln und sind einer der stärksten Faktoren für eine positive Entwicklung bei jungen Menschen. Ein grosses, motiviertes und konstruktives Freiwilligenteam ermöglicht auch viele konstruktive und fördernde Peer-Beziehungen. Dies wird im Jugendwerk der Region Sumiswald gelebt. Die vielen motivierten und engagierten Freiwilligen im Jugendwerk sind damit auch Vorbilder für Gleichaltrige und jüngere Teilnehmende in den Angeboten der Jugendarbeit.

Der Erziehungswissenschaftler Dieter Baake schreibt in seinem Standardwerk "Die 13-18 Jährigen":

«Interaktion, Wettbewerb, Auseinandersetzung und Rivalität sind wichtige soziale Erfahrungen, die pädagogisch kaum zu inszenieren sind. In den Peer-Beziehungen können sie gemacht werden.»

Entwicklung über Erfahrung

Ein weiterer wichtiger Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind die Erfahrungen, welche während Freizeitaktivitäten gesammelt werden. Eine Jugendarbeit kann vielfältige Möglichkeiten schaffen, um Herausforderungen zu bewältigen. Zum Beispiel durch Abseilen oder eine Gruseltour im Wald, durch die Übernahme von neuen Rollen (wie Gruppen anleiten oder moderieren), durch die Entwicklung von neuen Fertigkeiten (wie Tanz oder Theater) oder durch die Übernahme von Verantwortung (z.B. durch Kochen oder Kassenführung). Bei rund 1450 Teilnehmenden pro Jahr, benötigt es dazu die Mitarbeit von vielen Freiwilligen.



Prägung über Normen und Werte

Ein wichtiger Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind auch die Normen und Werte, welche in ihren Freizeitorten und Cliquen gelebt werden. Elementarer Bestandteil der heutigen Wirkung des Jugendwerks der Region Sumiswald sind die Lebensfreude, der Humor, die positive Haltung und das Engagement, welches die zahlreichen jugendlichen Freiwilligen in den Angeboten leben und weitergeben.

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

«Der Weg zum Ich, führt über das Du» So lautet ein alter Leitsatz aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Beziehungen, Erlebnisse und Erfahrungen mit Gleichaltrigen sind elementar für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Junge Menschen suchen Angebote, bei welchen Freund:innen mitmachen, die ihnen neue Erfahrungen ermöglichen, welche sie mitgestalten und bei denen sie neue Fähigkeiten entwickeln können. Finden sie solche Angebote, sind sie oft auch bereit, zu deren Erhalt oder Weiterentwicklung beizutragen.

Stand Jugendraum

Da auch im Jahre 2024 keine öffentlichen Angebote im Jugendraum im Wasen durchgeführt werden konnten, fanden die Angebote für die Jugendlichen der 7.-9. Klasse in Form von Sportnights in der Turnhalle in Sumiswald statt.

Der fehlende Jugendraum stellt bei jedem Sportnightangebot eine Herausforderung dar: Die Jugendlichen haben keine Möglichkeit, sich mit dem Raum, der sie umgibt, vertraut zu machen und sich diesen anzueignen. Dadurch sieht sich die Jugendarbeit jedes Mal aufs Neue mit der herausfordernden Aufgabe konfrontiert, während eines Angebotes das Gefühl von Beheimatung zu schaffen. Ein essenzieller Faktor, welcher die Motivation der Jugendlichen zur (regelmässigen) Teilnahme an den Angeboten und/oder zum freiwilligen Engagement beeinflusst.

Der aktuelle Stand des Jugendraumes im Wasen sieht wie folgt aus: Nach erfolgter Genehmigung der Ortsplanungsrevision wurde seitens Jugendwerk die erneute Aktivierung des Baugesuches beantragt. Das Jugendwerk wartet momentan die weiteren Schritte des Regierungsstatthalteramtes ab.



Jugendtreff in der Turnhalle

Der Veranstaltungsort "Turnhalle" hat sich über die Jahre unter den Jugendlichen als akzeptable Alternative zu einem Jugendtreff, wie er an anderen Jugendwerk-Standorten stattfindet, etabliert.

Die jungen Menschen schätzen das Austoben und das freie Spiel in der Turnhalle trotzdem; auch wenn jedes Oberstufen-Angebot am besagten Ort stattfindet.

Um die Attraktivität des Angebotes aufrechtzuerhalten und so hoffentlich dafür zu sorgen, dass ein Besuch für die Jugendlichen als weiterhin lohnenswert bewertet wird, sind ausgearbeitete Animationen wie: "Lasertag", "Game-night", "Nerfgunschlacht" oder eine "Gruseltour" unabdingbar.

Ausserdem ermöglichen Animationen eine konstruktive Teilnahme am Angebot und verfügen über die wunderbare und wertvolle Eigenschaft, eine Verbindung zwischen den Teilnehmenden zu schaffen. Dies fördert die Gemeinschaft und vertieft bereits bestehende Beziehungen.



ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der James Jugendstudie 2022 ist die beliebteste nonmediale Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freund:innen. Durch die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten lernen junge Menschen ihr Potential erkennen und entwickeln es weiter. Sie realisieren ihre Einflussmöglichkeiten und lernen, dass sie für die Gestaltung ihres Lebens selbst Verantwortung übernehmen können - und auch müssen.

Rückblick regelmässige Angebote

KIDS-TREFF

Aufgrund einer Weiterbildung der Jugendarbeiterin konnten im 2024 weniger KIDS-Angebote (2.-4. Klasse) durchgeführt werden. Deshalb wurde auf bewährte Programme zurückgegriffen, welche einen besonders grossen Unterhaltungsfaktor garantieren. Besonders beliebt waren dabei Animationen wie: „Geburtstagsparty“, „verrücktes Labor“ oder „Süssigkeitenfabrik“.

TEENS-TREFF

Wie die Kids-Angebote fanden auch die regulären TEENS-Angebote (5.+6. Klasse) im ref. Kirchgemeindehaus in Sumiswald statt. Bei den TEENS-Angeboten (5.+6. Klasse) hat es sich bewährt, das Programm möglichst actionreich zu gestalten. Entsprechend fanden Animationen wie „candy-action“ oder „Nerfbattle“ grossen Anklang bei den Teilnehmenden.

TEENSSPORT

Das TEENSSPORT-Angebot ist ein Angebot, welches bei den 5.+6.-Klässler:innen auf grosses Interesse stösst und unter ihnen sehr beliebt ist. Die Kinder geniessen das Austoben in der Turnhalle oder bei schönem Wetter auf dem Rasenplatz.



Rückblick Projekte

Ein Highlight im 2024? Definitiv der **FamilyDay!** Ein Projekt, welches in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Trachselwald neu aufgelegt und in diesem Jahr das erste Mal umgesetzt wurde. Insgesamt besuchten rund 75 Kinder gemeinsam mit ihren Familien den FamilyDay. Dabei barg das Angebot neben verschiedenen Attraktionen für die Kinder (u.a. Zuckerwatte, Reiten auf einem aufblasbaren Bullen, Schmuck aus Speckstein herstellen) auch eine Angebotspalette für die Grösseren und die „ganz Grossen“ (z.B. ein Rennen mit den XXL-Tretkarts oder Feuerspucken). Aufgrund der positiven Resonanz seitens der Besuchenden plant das Jugendwerk, im 2025 erneut einen FamilyDay anzubieten.

Ein weiteres Highlight war das **Ferienpass-Angebot**. Gemeinsam verbrachten die Kinder einen ausgelassenen Nachmittag im Wald mit viel Spiel und Spass. Es wurde gebrätelt, die Kinder konnten Blumenkronen basteln und Fangis spielen. Sie genossen es, gemeinsam Zeit in der Natur zu verbringen und diese auf unterhaltsame Art und Weise zu entdecken.

Geschätzt wurden von den Kindern auch die **Pausenplatzaktionen**, welche alljährlich in der Schule Schonegg und im Heimisbach durchgeführt werden.



WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Für die Atmosphäre und die Stimmung in einer Jugendarbeit sind die jugendlichen Freiwilligen ein entscheidender Faktor. Wie von der Shell Jugendstudie aufgeführt, orientieren sich die Teilnehmenden in der Jugendarbeit primär an Gleichaltrigen oder leicht älteren "Vorbildern". Von den insgesamt 35 Freiwilligen im Jugendwerk der Region Sumiswald stammten Ende 2024 insgesamt 30 aus der Oberstufe Sumiswald und Wasen und fünf sind in der Lehre oder besuchen das Gymnasium. Ohne das Engagement dieser Freiwilligen wären Anlässe mit bis zu 80 Teilnehmenden nicht adäquat umsetzbar.

Rückblick Freiwillige

Ausbildung und Anlässe für Freiwillige

In der Arbeit mit jugendlichen Freiwilligen ist es wichtig, nicht nur die Leistung der jungen Menschen einzufordern. Zur Jugendarbeit gehören auch die gezielte Förderung und Unterstützung der Freiwilligen in ihrer Aufgabe sowie in ihrer Entwicklung. Insgesamt fanden im letzten Jahr 10 Anlässe für und mit den jugendlichen Freiwilligen statt. Darunter eine Jungleiter:innen-Schulung ab der 7. Klasse, mehrere Planungs-Treffen mit gemeinsamen Essen und zwei Ausflüge, wobei bei einem eine Übernachtung Teil davon war.

Zudem unternahm ein Teil des Freiwilligenteams im Juni einen Ausflug in den Europapark. Ein Ereignis, welches die Jugendlichen bereits mehrere Monate im Voraus kaum abwarten konnten.

Die Freiwilligen profitieren auch

In den letzten Jahren wurden im Jugendwerk durch mehrere Umfragen Erkenntnisse darüber gewonnen, was langjährige Freiwillige aus ihrem Engagement in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mitnehmen. Dabei zeigte sich, dass die Freiwilligen durchaus von ihrem Engagement profitieren. Besonders hervorgehoben wurden dabei ein verbessertes Problemlösungsverhalten, eine gesteigerte Teamfähigkeit sowie eine stärkere Durchsetzungsfähigkeit und Führungsqualität. Zudem wurde auf ein erhöhtes Selbstbewusstsein, ein ausgeprägteres Verantwortungsbewusstsein, mehr Ausdauer und eine höhere Frustrationstoleranz hingewiesen.



VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

Die Jugendarbeit ist innerhalb einer Dorfgemeinschaft immer nur ein Anbieter unter vielen. Umso bedeutsamer ist es, dass dort, wo sinnvoll, auch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Partner:innen in der Arbeit mit jungen Menschen gepflegt wird. Gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.



Lokale oder regionale Projekte 2024

SCHULSCHLUSSFEST IM HEIMISBACH

Auch in diesem Jahr durfte das Jugendwerk wieder beim Schulschlussfest im Heimisbach mitwirken. Während rund zwei Stunden hatten die Kinder und ihre Familien die Möglichkeit, sich nach Lust und Laune den verschiedenen Posten zu widmen. Besonders beliebt waren die Zuckerwattenmaschine, das Kinderschminken und das Kart-Rennen.

ARBEITSGRUPPE "FRÜHERKENNUNG"

Die im 2023 gegründete Arbeitsgruppe "Früherkennung", welche als Reaktion auf eine auftretende Vandalismusthematik im Jahre 2022 zu verstehen ist, traf sich im 2024 insgesamt fünf Mal, um über Einzelfälle und mögliche Projekte zu diskutieren. Dabei galt den folgenden beiden Projekte ein besonderes Interesse: "Mein Körper gehört mir" und "Elternleitfaden".

ARBEITSGRUPPE "ÖFFENTLICHER RAUM"

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „öffentlicher Raum“, die ebenfalls aufgrund der zunehmenden Vandalismusproblematik gegründet wurde, trafen sich im Jahr 2024 insgesamt sechs Mal, um in der Region Sumiswald unterwegs zu sein und so die konstruktive Nutzung des öffentlichen Raumes zu unterstützen.

WEIHNACHTSMARKT IN SUMISWALD

Den Jahresabschluss bildete die erstmalige Teilnahme am Weihnachtsmarkt, wobei die Weihnachtsmarktbesuchenden während fünf Stunden Kerzen ziehen, Badesalz herstellen und/oder am Glücksrad drehen konnten.

FACTS

66 Anlässe

1439 Teilnehmende

898 Stunden Freiwilligenarbeit

Unsere heutige Jugendarbeit
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.
Morgen wird sie das Resultat
unserer Visionen von heute sein.

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Sportnights (7.-9. Klasse)	10	24.5	276	341.5
Schulungen Freiwillige	2	2	22	22
Zukunftswerkstätten (7. Klasse)	2	1.5	54	0
Teens (5.+6. Klasse)	10	20	194	132
Kids (2.-4. Klasse)	7	14	170	48
Projekte (z.B. Arbeitsgruppe "Früherkennung" & "öffentlicher Raum", Europapark, FamilyDay, Kerzenziehen)	20	44.6	519	57
Lager & Weekends	8	72.8	79	173
Ferienaktivitäten	3	6.5	67	18
Diverses (z.B. Infoanlass Megalager für Freiwillige)	4	7.5	58	106
Total 2024	66	193.4	1439	897.5
<i>2023 im Vergleich</i>	62	184.5	1341	863.8
<i>2022 im Vergleich</i>	62	236.7	1339	586.9

Erläuterungen

Total h Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden
TN Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote
h Fa Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

DANK UND AUSBLICK

Zielsetzungen 2025

Für das Jahr 2024 setzten wir uns die Stärkung der Freiwilligenarbeit zum Ziel. Hier blicken wir nun mit Freude auf das Erreichte zurück. Aufgrund der Bedeutung von diesem Faktor für die gesamte Wirkung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, nimmt dieser Bereich auch in den Zielsetzungen für 2025 einen wichtigen Raum ein.

Für das Jahr 2025 haben wir uns folgendes vorgenommen:

- Beibehalten der erreichten Relevanz und Wirkung unter den Kindern und Jugendlichen der Region Sumiswald
- Erhalt und weiteres Wachstum des freiwilligen Engagements
- Oberstufenangebote im Wasen anbieten und deren Wirkung prüfen
- Mehr weibliche Teilnehmende an den Oberstufenangeboten
- Vernetzungsarbeit weiter ausbauen und bestehende Kooperationen pflegen



Das Jugendwerk der Region Sumiswald erreicht seine Wirkung nur dank der grossen Unterstützung von sehr vielen Seiten. Dazu gehören Freiwillige, Behörden, Schulen, Hauswarte, die Verwaltung oder Vereine.

Vielen Dank all diesen engagierten Menschen, dass ihr damit zum Leben und zur Entfaltung von jungen Menschen der Region Sumiswald beiträgt.

Vor allem aber freuen wir uns, auch im kommenden Jahr wieder das Privileg zu haben, jungen Menschen der Region Sumiswald Gemeinschaft, Erlebnis und prägende Erfahrungen vermitteln zu dürfen.

Linda Podvorica, Standortleitung



ADRESSE

Kurzeneistrasse 4a
3457 Wasen i.E.



TELEFON

+41 77 417 33 90



E-MAIL

linda.podvorica@jugendwerk.ch



STANDORTLEITUNG

Linda Podvorica



WEBSEITE

sum.jugendwerk.ch